



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Endlich sind sie da: die Herbstferien! Während die Schülerinnen und Schüler entspannt auf zwei Wochen der Erholung, angereichert vielleicht durch ein wenig Unterrichts- oder Klausurvorbereitung in den letzten Tagen blicken, sehen sich große Teile des Kollegiums noch Klassenarbeits- und Klausurheftstapeln gegenüber. Doch auch die Kolleginnen und Kollegen werden sicherlich noch einige Tage der Ruhe zum Erholen und Auftanken neuer Kräfte finden. Ich wünsche der ganzen Schulgemeinschaft (und hier denken wir auch an unsere „Außendienstmitarbeiter“ auf dem Weg nach Santiago de Compostela) sonnige Tage im Kreise der Familie und anderer netter Menschen!

Rüdiger Göbel, Schulleiter

Mitteilungen der Schulleitung

Amok-Alarm am vergangenen Wochenende

Die Einschätzung der Polizei und einiger Kolleginnen und Kollegen und damit meine Entscheidung für einen normalen Unterrichtsbetrieb hat sich als richtig erwiesen. Es bestand keine Gefahr. Der Autor des Zettels wird sich nach den Herbstferien den dafür vorgesehenen Disziplinarkonferenzen stellen müssen. Ein Urteil kann und darf hier nicht vorweg genommen werden.

Wir können mehrere Dinge aus dieser unglücklichen Geschichte lernen:

1. Die Zusammenarbeit im Krisenfall klappt innerhalb des Kollegiums, innerhalb des Schulzentrums, gemeinsam mit den Schulpflegschaftsvorsitzenden und der Polizei reibungslos.
2. Es lohnt sich, den Newsletter zeitnah zu lesen, um immer über alle Vorgänge am Stoppenberg informiert zu sein. Eine Alternative ist unsere Homepage: Hier haben Sie Informationen gefunden und würden auch in Zukunft über Schulschließungen oder aktuelle Maßnahmen informiert. Glauben Sie bitte nicht irgendwelchen Gerüchten oder Informationen aus dem SchülerVZ Ihrer Kinder, sondern gehen Sie auf die Homepage. Wenn hier nichts Gegenteiliges als Mitteilung der Schulleitung veröffentlicht ist, gilt immer: Alles ist in Ordnung!
3. Ich werde jeden Krisenfall sorgfältig prüfen und bearbeiten. Es wird von meiner Seite aus niemals eine Entscheidung getroffen werden gegen den Rat der Polizei oder gegen den Rat anderer externer Fachleute. Die Sicherheit der Kinder und Mitarbeiter hat für mich oberste Priorität.
4. Es ist für alle wichtig zu wissen, dass jeder Hinweis ernst genommen wird. Das heißt im Umkehrschluss: Mit dem Begriff „Amok“ ist nicht zu spaßen. Wer glaubt, den Schulfrieden durch irgendwelche Androhungen stören zu müssen oder sich „nur einen Scherz erlauben will“, muss wissen, dass in jedem Fall Strafanzeige gestellt wird und die Polizei jede Amok-Androhung ins Innenministerium melden muss. Je nach Alter des Autors und je nach Art der Drohung muss mit strafrechtlichen und erheblichen disziplinarischen Konsequenzen gerechnet werden.

Neuer Stundenplan

Nach den Herbstferien gilt ein neuer Stundenplan. Warum? Das wird im nächsten Abschnitt „Lernzeiten“ erläutert. Im Verlaufe der ersten Ferienwoche werden die neuen Klassenpläne auf der Homepage veröffentlicht. Die Jahrgangsstufen 11 bis 13 sind nicht von Änderungen betroffen. Aus den Stundenplanänderungen ergeben sich möglicherweise auch Veränderungen der Klassenarbeitstermine. Die Unter- und Mittelstufenkoordinatoren kümmern sich darum. Am ersten Schultag nach den Herbstferien werden notwendige Veränderungen bekannt gegeben.

Ich möchte mich hier ausdrücklich bei den beiden Stundenplanern Herrn Bungarten und Herrn Kemmerling für die rasche Arbeit bedanken!

Lernzeiten: Lehrerkonferenz beschließt Veränderungen

Von Schüler- und Elternseite wurde beklagt, dass die Lernzeiten in der bisher durchgeführten Form nicht optimal waren. Besonders die Kopplung der Lernzeitstunden an die Hauptfachstunden führte in Einzelfällen zu „gefühlten Doppelstunden“. Die Lehrerkonferenz hat sich des Themas angenommen und am 6.10.2009 folgenden Beschluss gefasst:

- Fachunterricht und Lernzeit werden zeitlich entkoppelt.
- Grundsätzlich gilt, dass sich die Lernzeit vom Fachunterricht erkennbar abheben soll. Sie soll dazu dienen, dass der Schüler sich möglichst eigenverantwortlich mit dem Lernstoff auseinandersetzen kann. Die zu bearbeitenden Aufgaben sollen Freiraum für selbstbestimmtes, individualisiertes und leistungsdifferenziertes Lernen ermöglichen.
- Die konkrete Gestaltung der Lernzeit bleibt weitgehend an den Fachlehrer gebunden: Er entscheidet, falls notwendig in Absprache mit den parallel unterrichtenden Kollegen, über: Raumwechsel, Gruppenteilung, zeitlichen Umfang der Lernzeit, Verbindlichkeit der Aufgaben.
- In den entsprechenden Räumen sind Aufsichten gewährleistet, so dass der Fachlehrer eine Aufteilung der Lerngruppe jederzeit vornehmen kann.

Diese Organisationsform der Lernzeiten ist als momentan praktikable Lösung so lange in Kraft, bis die Diskussion der Weiterentwicklung abgeschlossen ist.

Deutlich wird, warum eine Stundenplanänderung notwendig war, deutlich wird aber auch der Wille des Kollegiums, die Unterrichtssituation für unsere Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Ich bin der Arbeitsgruppe, die den Beschluss vorbereitet hat, für ihre rasche Arbeit sehr dankbar.

Neue Regelungen für das Mittagessen

Der Speisesaal der Hauptschule ist inzwischen renoviert und kann wieder genutzt werden. Unsere Gäste haben sich bei mir mit einem riesigen Plakat für unsere Gastfreundschaft bedankt. Auf dem Plakat haben alle Schülerinnen und Schüler der Hauptschule unterschrieben. Ein tolles Dankeschön!

Nach den Herbstferien wird für unsere Schülerinnen und Schüler folgende Regelung gültig:

1. Essensschicht: 12.50 Uhr – 13.10 Uhr: Jahrgangsstufen 5 bis 9
2. Essensschicht: ab 13.20 Uhr: Jahrgangsstufen 10 bis 13

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe dürfen als „Nachzügler“ auch später essen. Bis 13.45 Uhr ist es möglich, sich an einer Ausgabe im Küchenbereich tellerweise versorgen zu lassen.

Wir müssen ausprobieren, ob und wie sich das neue System bewährt.

Einheitliche Regelung für Krankmeldungen und krankheitsbedingte Abmeldungen vom Mittagessen

Nach den Herbstferien gilt für Krankmeldungen folgende Verfahrensweise:

- Schülerinnen und Schüler werden von ihren Eltern telefonisch durch einen Anruf im Schülerbüro oder per Onlineformular auf der Website krank gemeldet. Diese telefonische Krankmeldung wird dann vom Schülerbüro an Frau Fongern weitergegeben, so dass die Essensabmeldung für den gemeldeten Krankheitszeitraum automatisch erfolgt.
- Volljährige Schülerinnen und Schüler dürfen sich selbst auf dem eben beschriebenen Weg krank melden.

Wichtig:

- Falls Beurlaubungen von Klassen- oder Jahrgangsstufenleitungen genehmigt wurden, ist es ebenfalls notwendig, telefonisch die Essensabmeldung im Schülerbüro oder direkt bei Frau Fongern vorzunehmen.
- Falls eine Erkrankung mehrere Tage anhält, muss dies entweder bereits beim ersten Telefonat klar und deutlich gesagt werden, oder es muss erneut angerufen werden.
- Längerfristige Beurlaubungen durch die Schulleitungen werden automatisch an Frau Fongern weiter gegeben.

Man kann diese Maßnahmen auf einen kurzen Nenner bringen:

Abmeldungen vom Mittagessen sind nur dann gültig, wenn das Schülerbüro oder Frau Fongern telefonisch, persönlich oder aber schriftlich informiert wurden.

Weitere Mitteilungen aus dem Kollegium:

Polenaustausch

Herr Dreckmann hat einen Bericht über den aktuellen Schüleraustausch mit unserer polnischen Partnerschule verfasst, der als Anlage beigefügt wird. Ihm, Herrn Ciecior und allen beteiligten Kolleginnen und Kollegen gilt mein Dank für einen gelungenen Austausch. Dank schulden wir aber auch unseren Schülerinnen und Schülern für die großzügige Gastfreundschaft!

Reform der gymnasialen Oberstufe

Unser Oberstufenkoordinator Herr Feuser hat für die Schülerinnen und Schüler und natürlich für die Eltern der Jahrgangsstufen 9 und 10 ein Informationsschreiben verfasst, in dem er unsere Vorbereitungen für die G8/G9-Doppeljahrgangsstufe vorstellt. Das Schreiben ist als Anlage beigefügt.

„All together – Eltern im Gespräch“

Ein neues, interessantes Angebot für alle Eltern des Schulzentrums stellt Herr Hogrebe in einem Anschreiben vor, welches gleichzeitig auf die erste Veranstaltung einer neuen Veranstaltungsreihe für Eltern hinweist. Merken Sie sich bitte den 4.11.2009 und lesen Sie das in der Anlage beigefügte Anschreiben!

Nachmittag der Studien- und Berufsorientierung: Elternhilfe ist gefragt!

Eine weitere Anlage zu diesem Newsletter ist von den Herren Huber und Hogrebe verfasst worden: Es geht um eine Veranstaltung zur Studien- und Berufsorientierung, bei der wir Ihre Hilfe benötigen. Sie sollen Ihre individuellen Studien- und Berufserfahrungen für unsere Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellen. Bitte lesen Sie selbst!

Anlagen als weitere pdf-Dateien:

Bericht Schüleraustausch 2009 in Essen.pdf

All together-Eltern im Gespräch.pdf

Info Berufs-u-Studienorientierungsnachmittag.pdf

Informationen des Oberstufenkoordinators.pdf

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSTD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
